



Hofmann

Kontakt

Strüther Straße 7
97285 Röttingen
Tel. 09338-1577
Fax: 09338-993375
www.weinguthofmann.com
info@weinguthofmann.com

Besuchszeiten

nach Vereinbarung
Gästezimmer

Inhaber

Jürgen Hofmann

Rebfläche


8 Hektar

Produktion

60.000 Flaschen

Alois Hofmann beschloss 1990 seine Trauben nicht länger an eine Weinkellerei abzuliefern und im Jahr darauf vermarktete er erstmals den Wein seiner damals 1,3 Hektar Weinberge komplett selbst. 2001 ist Sohn Jürgen nach Beendigung seines Geisenheim-Studiums (die Winzerlehre hat er bei Paul Fürst gemacht) in den Betrieb eingestiegen, der ihm nun schon geraume Zeit gehört. Seine Weinberge liegen vor allem im Röttinger Feuerstein, wo die Reben auf Muschelkalkböden wachsen, die mit Feuerstein durchzogen sind. Hinzu kommen Weinberge im Markelsheimer Propstberg, der zur Region Württemberg gehört, sowie in der Tauberrettersheimer Königin.

Kollektion

Eine starke Kollektion präsentiert Jürgen Hofmann auch in diesem Jahr, die, wie gewohnt, angeführt wird von den kraftvollen Rotweinen, die in diesem Jahr alle aus dem Jahrgang 2019 stammen. Der Tauberschwarz R vom Propstberg ist intensiv und würzig, zeigt klare Frucht, besitzt Fülle, Kraft, gute Struktur und jugendliche Tannine. Der Tauberschwarz RR aus dem Feuerstein ist im Bouquet noch etwas konzentrierter, zeigt rote Früchte, ist füllig und stoffig, besitzt reintonige Frucht und Struktur. Der Spätburgunder R ist würzig, etwas rauchig, klar, frisch und zupackend, besitzt gute Struktur und Grip. Der Spätburgunder RR ist konzentrierter, eindringlich, zeigt mit Luft ein wenig Johannisbeeren, ist füllig und komplex im Mund, besitzt Substanz und Länge. Neu im Programm ist der frische, würzige, leicht florale Weißburgunder, der Chardonnay R zeigt rauchige Noten, reife Frucht, besitzt Frische, feine süße Frucht und Grip. Die trockene Riesling Spätlese ist säurebetont, etwas unausgewogen, die halbtrockene deutlich harmonischer, insgesamt etwas besser aber schneidet im Jahrgang 2021 der Silvaner ab: Die trockene Spätlese ist wunderschön reintonig, harmonisch und frisch, die 3 Sterne-Variante ist füllig, saftig und strukturiert, der Granit-Silvaner ist in der Frucht zurückhaltender, aber kraftvoll, und konzentriert. 

Weinbewertung

- 84** 2021 Weißburgunder trocken (Tauberrettersheimer Königin) | 12,5%/9,80€
- 86** 2021 Silvaner Spätlese trocken Röttinger Feuerstein | 12%/10,80€
- 88** 2021 Silvaner*** Spätlese trocken Röttinger Feuerstein | 12,5%/11,80€
- 84** 2021 Riesling*** Spätlese trocken Röttinger Feuerstein | 11,5%/10,80€
- 87** 2021 Silvaner trocken „Granit“ Röttinger Feuerstein | 12,5%/15,80€
- 88** 2021 Silvaner „R“ trocken Röttinger Feuerstein | 13%/15,80€
- 87** 2021 Chardonnay „R“ trocken Röttinger Feuerstein | 13%/18,50€
- 86** 2021 Riesling Spätlese „Sankt Martin“ Röttinger Feuerstein | 11,5%/11,80€
- 88** 2019 Tauberschwarz „R“ trocken Propstberg | 13,5%/22,-€
- 89** 2019 Tauberschwarz „RR“ trocken Röttinger Feuerstein | 13,5%/26,-€
- 89** 2019 Spätburgunder „R“ trocken Röttinger Feuerstein | 13,5%/22,-€
- 91** 2019 Spätburgunder „RR“ trocken Röttinger Feuerstein | 13,5%/26,-€

